

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 21. September 2021**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr auf dem Friedhofsgelände und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 1 Ortsbegehung Friedhof**

#### **Themen u.a. Erläuterung des Belegungsplanes und Überlegungen über eine mögliche Baumgrab-Urnen-Anlage.**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Ganter sowie Bauhofleiter Hock, welche seitens der Verwaltung und des Bauhofs mit der Grabeinteilung und der Belegung des Friedhofs betraut sind.

Bürgermeister Wörpel gibt zu Beginn der Friedhofsbegehung eine kurze Übersicht zu den nun abgeschlossenen Sanierungsarbeiten auf dem Friedhofsparkplatz. Danach gibt er eine kurze Information, dass die Friedhofsmauer im Eingangsbereich in einer Aktion durch die Gruppe „Aktiv für Schönwald“ in Kooperation mit Herrn Paul Scherer gerichtet werden soll. Die Gemeinde ist hier sehr froh über diese Unterstützung.

Bürgermeister Wörpel informiert die Gemeinderatsmitglieder über die Themen der heutigen Begehung und übergibt daraufhin das Wort an Bauhofleiter Hock und Frau Ganter, welche anhand des Belegungsplans über die Grabbelegung auf dem Friedhof informieren. Hierbei wird erwähnt, dass es klare Vorgaben hinsichtlich der Belegung der Grabflächen gibt. Zudem gibt es bei einigen Grabflächen Sperrzeiten in welchen eine Nachbelegung nicht zulässig ist. Für Außenstehende ist es oft schwierig zu verstehen, weshalb der freie Platz teilweise nicht genutzt wird, sondern die Belegung relativ eng erfolgt. Dieses Vorgehen ist jedoch durch den Belegungsplan vorgeschrieben.

Bürgermeister Wörpel führt die Versammlung zur Aussegnungshalle und berichtet auf dem Weg über die durchgeführten Sanierungsarbeiten an einer Stützmauer, die im vergangenen Jahr von der Fa. Sebastian Schwer durchgeführt wurden.

An der Aussegnungshalle berichtet Bürgermeister Wörpel, dass durch den Bauhof neue portable Sitzbänke gebaut wurden, welche bei Bedarf an Trauerfeiern genutzt werden können. Dies war ein großer Wunsch aus der Bürgerschaft und auch seitens des Gemeinderates.

Die Versammlung wird von Bürgermeister Wörpel in den hinteren Bereich des Friedhofes geführt. Bürgermeister Wörpel berichtet anhand der Vorlage, dass die Nachfrage bezüglich Urnengräbern, und hier insbesondere bei Baumgräbern, in den vergangenen Jahren zugenommen hat. Auch innerhalb der Verwaltung hat man sich

deswegen bereits vor der Pandemie Gedanken hierzu gemacht und Kontakt zu entsprechenden Firmen gesucht, die entsprechende Urnensysteme anbieten. Bei einem Vororttermin auf dem Friedhof wurde dann ein möglicher Standort für ein solches Baumgrabfeld gesucht. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man sich nun an diesem Standort befindet. Der bevorzugte Standort hat bereits einen waldähnlichen Charakter und könnte mit einer natürlichen Zuwegung an den Friedhof angebunden werden. Die Urnensysteme könnten ohne größeren Aufwand um die bereits bestehenden Bäume angeordnet werden. Durch Sitzgelegenheiten könnten zudem noch Orte der Ruhe geschaffen werden. Die meisten Arbeiten könnten durch den Bauhof übernommen werden. Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher das Urnensystem kurz vorstellt. Seitens der Verwaltung würde man gerne im kommenden Jahr Mittel für die Ausweisung eines Baumgrabfelds bei den Haushaltsplanungen berücksichtigen. Hierzu müssen dann auch nochmals die genauen Kosten und späteren Gebühren ermittelt werden, so Bürgermeister Wörpel.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Oehler erklärt, dass er den beabsichtigten Standort gut findet und diese Abgelegenheit auch dem Wunsch der Interessenten entspricht. Aus Sicht von Gemeinderat Oehler stellt ein solches Baumgrabfeld jedoch keine Konkurrenz zur vorhandenen Urnentafel dar. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, es handelt sich um ein ergänzendes Angebot.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass die Zuwegung zum geplanten Baumgrabfeld möglichst natürlich gestaltet werden sollte. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob es Absicht ist, dass die Urnensiegel auf dem Boden sind und nicht beispielsweise an den Bäumen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er diese Lösung eigentlich besser findet, da es so etwas persönlicher ist.

Gemeinderat Herrmann erklärt, dass er die Kombination gut findet, auch dass das Grabfeld etwas abgeschieden liegt. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, man kann hier auf eine bereits vorhandene und gewachsene Struktur zurückgreifen.

Gemeinderat Oehler bittet darum, dass nochmals genauere Kosten ermittelt werden. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass man die Kosten nochmals durchrechnen wird und man dann die Mittel im kommenden Haushaltsjahr mitaufnehmen könnte.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Erstellung eines Baumgrabfelds an vorgeschlagenem Standort aus.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach berichtet, dass am Friedhof noch Fahrradständer fehlen. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man diesbezüglich auf die Fa. Fattler zugehen wird.

Die Versammlung begibt sich in die Uhrmacher-Ketterer-Halle, wo die Sitzung fortgesetzt wird.

## **TOP 2 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen**

Bürgermeister Wörpel setzt die Sitzung im großen Saal der Uhrmacher-Ketterer-Halle fort und erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der restlichen Tagesordnung.

Gemeinderat Oehler meldet sich zu Wort und erklärt, dass er keine Einwendungen hat, allerdings gerne die Gelegenheit nutzen würde, um Bürgermeister Wörpel im Namen des Gemeinderats recht herzlich nachträglich zu dessen Geburtstag zu gratulieren. Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Glückwünsche.

### **Geburtstage**

Bürgermeister Wörpel nutzt ebenfalls die Gelegenheit und gratuliert den Gemeinderäten Duffner, Herrmann und dem nicht anwesenden Gemeinderat Dieterle recht herzlich nachträglich zu deren Geburtstagen. Bürgermeister Wörpel hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

### **Vaterschaft Gemeinderat Duffner**

Bürgermeister Wörpel gratuliert Gemeinderat Duffner recht herzlich zu dessen Vaterschaft. Bürgermeister Wörpel hofft, dass es allen gut geht und Gemeinderat Duffner in Zukunft viel Freude mit seiner Tochter Mia hat. Bürgermeister Wörpel überreicht Gemeinderat Duffner einen Umschlag zur Geburt und wünscht der jungen Familie viel Spaß.

### **Aktuelle Einwohnerzahl**

Bürgermeister Wörpel berichtet über den Stand der Einwohnerzahl zum 30.06.2021, die bei 2.534 Einwohnern liegt und sich nun konstant über der Einwohnerzahl von 2.500 bewegt, was sehr erfreulich ist.

### **Digitalisierung Grundschule**

Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Kämmerer Hafner, welcher einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der Schuldigitalisierung gibt. So wurde in den Sommerferien der Breitbandanschluss in der Schule hergestellt, die digitalen Tafeln eingebaut und der Schulserver erneuert. Ebenfalls wurden neue Endgeräte für die Schüler und Schülerinnen sowie Laptops für das Lehrpersonal beschafft.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob die 10.000 Euro, welche der Förderverein bei einem Wettbewerb zur Digitalisierung erhalten hatte, bereits verplant wurden. Kämmerer Hafner erklärt, dass diese Mittel teilweise für die Beschaffung von Dokumentenkameras verwendet wurden.

### **Haushaltsgenehmigung**

Bürgermeister Wörpel gibt bekannt, dass man mittlerweile die Haushaltsgenehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde erhalten hat. Man ist erleichtert, dass dieses Thema nun auch abgeschlossen ist.

### **Bekanntgabe Umlaufbeschlüsse**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass in der Sommerpause zwei Umlaufbeschlüsse durch den Gemeinderat gefasst wurden. Es ging hier zum einen darum, dass bezüglich des Naturparkkindergartens noch ein Beschluss hinsichtlich der künftigen Kooperationsvereinbarung mit dem Naturpark Südschwarzwald gefasst werden musste. Zum anderen wurden Aufträge für die Arbeiten zur Erweiterung des Nahwärmenetzes vergeben, wo nun im Laufe der Woche im Bereich der Hauptstraße in Richtung Ludwig-Uhland-Straße begonnen werden soll. Diese Vergabe konnte nicht aufgeschoben werden, da der Ausbau ansonsten im laufenden Jahr nicht mehr sichergestellt werden konnte.

Die Umlaufbeschlüsse werden nachfolgend aufgeführt.

1. Der Gemeinderat beschließt der Kooperationsvereinbarung mit dem Naturpark Südschwarzwald bzgl. des Naturparkkindergartens zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat beschließt, dass die Arbeiten für den geplanten Lückenschluss zwischen der Raben- und Rhönstraße sowie den Ausbau in der Ludwig-Uhland- und J.-W.-von-Goethe-Straße wie folgt vergeben werden:

Die Tiefbauarbeiten zu einem Nettoangebotspreis von 323.099,07 Euro an die Grabgemeinschaft Fa. Hermann aus Furtwangen und Fa. Franz Scherer aus Schönwald.

Die Rohrleitungsarbeiten zu einem Nettoangebotspreis von 135.614,84 Euro an die Fa. SES Rohrleitungsbau GmbH aus Schorndorf.

Der Gemeinderat beschließt zudem, dass der bestehende Pachtvertrag mit der Fa. Zelsius hinsichtlich der Pachthöhe um die neuen Bauabschnitte erweitert wird.

### **Aktueller Stand Sanierung „Rainerquellen“**

Bürgermeister Wörpel berichtet über den aktuellen Stand hinsichtlich der laufenden Sanierung der „Rainerquellen“. Hier wurde ein neuer Quellschacht gesetzt und

ebenfalls wurden sämtliche Fassungen der unteren „Rainerquelle“ saniert. Aktuell werden die Fassungen der oberen „Rainerquelle“ saniert, was anfangs nicht geplant war und auch zu Mehrkosten führt. Allerdings macht es durchaus Sinn, dass die gesamte Quelle in einem Zug saniert wird, damit man hier für die kommenden Jahrzehnte Ruhe hat. Dies zur Information.

### **Mehrkosten Sanierung Bach- und Beethoven-Straße**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass im Zuge der Sanierung der Bach- bzw. der Beethoven-Straße festgestellt wurde, dass hier die vorhandene Asphaltdecke teilweise stark mit Teer belastet ist und die Entsorgung hier zu Mehrkosten führen wird. Die genauen Mehrkosten stehen noch nicht fest, nach ersten Schätzungen muss jedoch mit einem Betrag um die 200.000,00 Euro gerechnet werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass ein Teil der Kosten über die Förderung abgedeckt werden kann. Man wird den Gemeinderat hier auf dem Laufenden halten.

### **TOP 3 Rathausparkplatz**

#### **Änderung der Parkplatzbeschilderung**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher die angedachte Parkregelung und die Begründung anhand der Vorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel bestätigt die Probleme mit Dauerparkern, gerade im Winter, welche dazu führen, dass sich eine Räumung des Parkplatzes schwierig gestaltet. Auch für die Kameraden der Feuerwehr stellt die aktuelle Parksituation keine gute Situation dar. Bürgermeister Wörpel betont, dass es wichtig ist, dass eine gewisse Ordnung herrscht und die Autos auch bewegt werden.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, wie es bei einem Feuerwehreinsatz in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 06:00 Uhr aussieht. Gemeinderat Markus Fehrenbach erklärt, dass in diesem Zeitraum die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Rathauses und der HTG nicht vor Ort sind und die Lage daher entspannter ist.

Gemeinderat Göppert erkundigt sich, ob die Regelung auch auf dem neuen Parkplatz der Uhrmacher-Ketterer-Halle umgesetzt werden soll. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man die Situation hier erst einmal beobachten möchte, sollte sich die Situation aber ähnlich entwickeln, dann wird man sich auch dort Gedanken machen müssen.

Gemeinderat Storz erklärt, dass durch die neue Parkregelung das Problem grundsätzlich nur verlagert und nicht gelöst wird. Das Problem resultiert eigentlich aus den gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der vorgeschriebenen Stellplatzzahl, welche nicht durchgesetzt werden. So werden beispielsweise Ferienwohnungen fest

vermietet, obwohl die erforderlichen Stellplätze nicht vorhanden sind. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man hier den Appell auch an die Eigentümer richten muss, die laut Baugenehmigung eigentlich zum Stellplatznachweis verpflichtet sind.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass grundsätzlich noch genügend Parkplätze im Ort zur Verfügung stehen, bei welchen es keine zeitliche Begrenzung gibt. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung schlägt vor, dass der Rathaus- / Feuerwehrparkplatz künftig im Zeitraum von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr nur noch mit Parkscheibe für die Dauer von 3 Stunden genutzt werden darf.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Beschilderung am Parkplatz anzubringen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

**TOP 4 Bauanträge**

**4.1 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für die Erweiterung einer Kellerwohnung sowie dem Neubau einer unterkellerten Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 669, Gemarkung Schönwald.**

Die Gemeinderäte Markus und Dirk Fehrenbach sind befangen und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher das Bauvorhaben anhand der Vorlage und den eingereichten Bauplänen erläutert.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es gut ist, dass sämtliche Dachflächen begrünt werden sollen auch hinsichtlich der Nachverdichtung ist es gut, wenn eine junge Familie im Elternhaus Platz findet und so die vorhandenen Bauplätze für andere Interessenten weiter zur Verfügung stehen. Auch die Stellplatzsituation wird sich durch das geplante Vorhaben entschärfen.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Es wird empfohlen das Einvernehmen sowie die erforderlichen Befreiungen und die Ausnahme für das oben genannte Vorhaben nach § 36 BauGB zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **bei zwei Befangenheiten** so beschlossen.

Die Gemeinderäte Markus und Dirk Fehrenbach sind nicht mehr befangen und nehmen wieder an der Sitzung teil.

#### **TOP 4 Bauanträge**

##### **4.2 Nachtrag zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung von Garagen, die Nutzungsänderung von Praxisräumen zu Wohnraum sowie die veränderte Ausführung der Baugenehmigung vom 19.02.2019 auf den Grundstücken Flst. Nr. 50, 51, 52, 61/3, Gemarkung Schönwald.**

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher das Bauvorhaben anhand der Vorlage und den eingereichten Bauplänen erläutert.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man die Entscheidung dem Eigentümer nicht verübeln kann. Die Situation während der Pandemie hat die Suche nach Gewerbebetrieben sicherlich nicht verbessert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob die noch bestehenden Praxisräume von dem Änderungsantrag unberührt bleiben. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies. Bürgermeister Wörpel möchte jedoch nicht ausschließen, dass sich dies in Zukunft ändern könnte, wenn sich kein Interessent oder keine Interessentin findet. Bürgermeister Wörpel appelliert daher nochmals an alle die Ohren diesbezüglich offen zu halten.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Es wird empfohlen das Einvernehmen für die geänderten Planunterlagen nach § 36 BauGB zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

#### **TOP 4 Bauanträge**

##### **4.3 Eventuelle weitere Bauanträge.**

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

#### **TOP 5 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

### **Gehweg Anton-Bruckner-Straße**

Gemeinderat Markus Fehrenbach berichtet, dass der Gehweg im Bereich der Anton-Bruckner-Straße noch nicht fertiggestellt ist. Er erkundigt sich, wer für die Fertigstellung zuständig ist. Hauptamtsleiter Herdner berichtet, dass der Gehweg von Herrn Bolg fertiggestellt wird und es hierzu erst vergangene Woche ein Telefonat mit Herrn Bolg gab, bei welchem er eine zeitnahe Fertigstellung zugesichert hat.

### **Befahrbarkeit Sebastian-Kneipp-Weg**

Gemeinderat Storz berichtet, dass während den Bauarbeiten in der Beethoven-Straße den Anliegern eine Zufahrt über den Sebastian-Kneipp-Weg ermöglicht wird, was sehr gut ist. Allerdings gibt es gerade bei Starkregen das Problem, dass der Weg stark aufweicht und eine Befahrung erschwert. Gemeinderat Storz erkundigt sich, ob hier etwas unternommen werden kann. Bauhofleiter Hock erklärt, dass man hier an einigen Stellen Material aufbringen wird, um die Befahrbarkeit sicherzustellen.

### **TOP 6 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

#### **Gehweg Anton-Bruckner-Straße**

Aus der Bürgerschaft kommt nochmals der Hinweis mit dem noch nicht fertiggestellten Gehweg in der Anton-Bruckner-Straße, damit die Straße nicht durch den Schotter kaputt geht sollte hier wirklich zeitnah gehandelt werden. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man nochmals mit Herrn Bolg Kontakt aufnehmen wird

#### **Beleuchtung Kurpark**

Aus der Bürgerschaft kommt die Frage, ob im Zuge der Sanierung der Beethoven-Straße nicht auch die Beleuchtung im Kurpark an die Straßenbeleuchtung angeschlossen werden könnte, hier gibt es immer wieder Probleme mit der Schaltung. Bauhofleiter Hock erklärt, dass der Dämmerungsschalter eventuell kaputt ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier mit der EGT das Gespräch suchen wird.

#### **Schadensmeldung über die neue Homepage**

Aus der Bürgerschaft kommt der Hinweis, dass Schadensmeldungen über die neue Homepage nicht mehr möglich sind. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies eventuell bei der Umstellung untergegangen ist. Man wird sich aber darum kümmern.

#### **Neue Parksituation Friedhof**

Aus der Bürgerschaft wird die Bitte vorgetragen, dass sich der Gemeinderat nochmals mit der Parksituation am Friedhof beschäftigt. Ebenfalls wird hier nochmals um ein Gespräch mit Bürgermeister Wörpel gebeten, bei welchem die Anlieger nochmals ihren Standpunkt vorbringen können. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Türe hierfür immer offensteht, allerdings ist für ihn dieses Thema aktuell abgeschlossen, weshalb es hier und heute auch keinen Lösungsvorschlag geben wird.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:48 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Schriftführer